

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Abtei Kremsmünster bewohnen seit ihrer Gründung im Jahre 777 fortwährend Schütler des h. Benedikt. Die Verdienste dieses Ordens im Allgemeinen weitsäufiger erörtern zu wollen, wäre nur eine überflüssige Wiederholung von hundertmahl Gesagtem. Katholiken und Protestant sind kaum in einem Punkte so einig, als in ihrem günstigen Urtheile über diese geistliche Gesellschaft. Durch sie wurde Deutschland dem Christenthume gewonnen, seine Wälder gesichtet, Ackerbau und friedliche Gewerbe begründet, die Geistesdenkmale des klassischen Alterthums gerettet, Kunst und Wissenschaft gepflegt und allgemeine Gesittung verbreitet. Die Benediktinerklöster waren schon in frühester Zeit Universitäten, wohin Alles strömte, was Bildung suchte, sie waren Zufluchtsstätten für Bedrängte in den Zeiten der Anarchie, kurz sie bildeten bis in das dreizehnte Jahrhundert „den Mittelpunkt aller Entwicklung und Gestaltung des Lebens in Europa.“ Sank auch der Orden in Bezug auf Wirksamkeit und Ansehen öfters auf eine tiefere Stufe, durch die, seinem Geiste und seiner Verfassung innwohnende Kraft erhob er sich immer wieder. Jeder Geschichtskundige kennt ja seine Leistungen bis in die neueste Zeit und welcher Gelehrte nemt nicht die Namen eines Mabillon, Montfaucon, Pez, Bessel, Gerbert u. s. w. mit warmer Verehrung? — Nicht eines der geringsten Verdienste dieses Ordens bleibt aber sein echter ungehemmelter Patriotismus, seine

*

OÖLB LINZ



+XO21350201